



SOZIALE STADT
Koblenz-Neuendorf

KOBLENZ
VERBINDET.

ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUR FREIFLÄCHE AM JUGENDTREFF+

ZEITRAUM:
05. – 23.
AUGUST 2026



Gefördert von:



ZIEL DER BEFRAGUNG

- **Wie soll die Freifläche vor dem zukünftigen Jugendtreff+ aussehen?**
- **Was darf dort auf keinen Fall fehlen?**

Antworten auf diese Fragen suchte eine Online-Umfrage im August 2026.

Der Anlass: In der Straße Im Kreutzchen 72/74 entsteht mit dem Jugendtreff+ in den kommenden Jahren ein moderner Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, aber auch für die anderen Generationen im Quartier. Mit dem Abriss des ehemaligen Gemeinschaftshauses ist der erste Schritt bereits getan.

Doch nicht nur das Gebäude selbst wird neugestaltet: Nach Fertigstellung des Neubaus sollen auch die Außenanlagen vor dem Jugendtreff+ umfassend aufgewertet werden.

Damit das Gebäude zukünftig auch gut in die Freifläche davor integriert ist, werden die Freiflächen, der Spielplatz und das Basketballfeld umstrukturiert und neugestaltet. Das Ziel ist es, attraktive und bedarfsgerechte Aufenthalts- und Bewegungsräume zu schaffen, die sich gut in die Wohnsiedlung einfügen und von vielen gerne genutzt werden. Welche Angebote und Gestaltungselemente dabei besonders gefragt sind, verraten die Ergebnisse der Umfrage.

ABLAUF DER BEFRAGUNG

Um möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier zu erreichen, fand die Umfrage in zwei Schritten statt.

Den Auftakt bildete eine Beteiligung vor Ort auf dem kleinen Platz zwischen der Hans-Bellinghausen-Straße und der Straße Im Kreutzchen. Am Mittwoch, 24. Juni, von 17 bis 19 Uhr sowie am Donnerstag, 25. Juni, von 11 bis 13 Uhr konnten Interessierte ihre Vorstellungen für die Neugestaltung schildern und sagen, worauf aus ihrer Sicht besonders geachtet werden sollte. Insgesamt beteiligten sich 30 Personen. Angekündigt wurde die Befragung über Flyer, die in die Briefkästen der umliegenden Wohnsiedlungen verteilt und im Gemeinschaftszentrum Neuendorf ausgehängt wurden.

Auf dieser Grundlage entstand im zweiten Schritt eine Online-Umfrage. Die Vorschläge, die vor Ort gesammelt worden waren, wurden gemeinsam mit dem Amt für Grünfläche und Bestattungswesen daraufhin geprüft, was sich auf der Fläche umsetzen lässt. Die machbaren Ideen wurden anschließend zur Abstimmung gestellt. Die Online-Umfrage lief vom 5. bis 23. August und war per QR-Code auf einem weiteren Flyer erreichbar, der ebenfalls in den Briefkästen der Nachbarschaft verteilt und im Gemeinschaftszentrum ausgehängt wurde. Hier beteiligten sich 52 Personen. Insgesamt beteiligten sich damit 82 Personen an der Befragung.

Wie soll der Platz vor dem Jugendtreff+ gestaltet werden?



Einfach per QR-Code an der Umfrage teilnehmen.



ONLINE-UMFRAGE BIS 23. AUGUST



WER HAT SICH BETEILIGT?

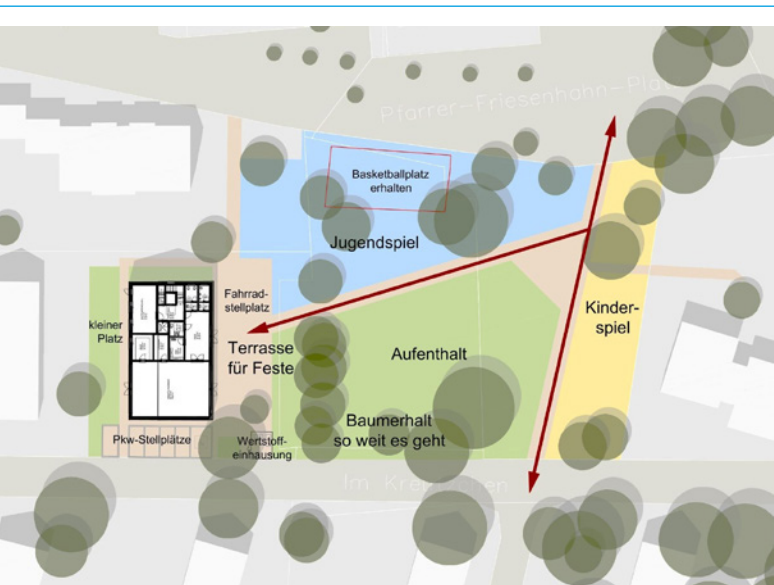
85,2 Prozent der Personen, die die Umfrage ausfüllten, wohnen in Neuendorf. 9,3 Prozent machten dazu keine Angabe, 5,6 Prozent wohnen außerhalb Neuendorfs. Die Rückmeldungen kommen also fast ausschließlich aus dem Quartier selbst.

Die Altersgruppe der 20- bis 39-Jährigen ist mit insgesamt 72,3 Prozent am stärksten vertreten. Personen zwischen 40 und 69 Jahren beteiligten sich deutlich seltener an der Umfrage (7 Stimmen). Kinder und Jugendliche waren dagegen kaum vertreten: Eine Person war zwischen 10 und 14 Jahren alt, drei weitere zwischen 15 und 19 Jahren. 55,6 Prozent der Befragungsteilnehmenden sind weiblich, 40,7 Prozent männlich.

Die Ergebnisse sind damit nicht repräsentativ, vermitteln aber ein aussagekräftiges Stimmungsbild der Menschen, die sich an der Befragung beteiligten.

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Für die Neugestaltung der Freifläche lag bereits ein grobes Konzept zur Aufteilung der Fläche vor. Dieses Gestaltungskonzept sieht drei Bereiche mit unterschiedlichen Nutzungen vor. Die Fläche soll zukünftig in die drei Bereiche Jugendspiel, Kinderspiel und Aufenthalt geteilt werden. Damit werden die bisherigen Nutzungen erhalten und auf der vorhandenen Fläche neu aufgeteilt. Die Fragen der Umfrage beziehen sich ebenfalls auf die drei vorgesehenen Bereiche.



Im Folgenden werden die Ergebnisse der Online-Umfrage für die einzelnen Fragen in Tabellenform dargestellt. Die Befragten konnten jeweils auswählen, welche Angebote und Gestaltungselemente sie sich für die Freiflächen wünschen. Zudem bestand bei allen Fragen die Möglichkeit, zusätzliche Anmerkungen zu machen und weitere Vorschläge einzubringen.

Die Online-Umfrage macht sichtbar, welche zuvor gesammelten Themen, Bedürfnisse und Ideen von besonders vielen Menschen geteilt werden.

Die gesammelten Ergebnisse wurden bereits an die zuständigen Mitarbeiter:innen des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen (EB67) der Stadt übergeben. Diese werden die gesammelten Ergebnisse nun in einen Entwurf einarbeiten. Dabei müssen die Planerinnen und Planer verschiedene Vorgaben beachten. Sie entscheiden, welche Elemente sich sinnvoll kombinieren lassen, um ein stimmiges Gesamtbild zu schaffen.

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK:

- Der mit Abstand meistgenannte Wunsch ist ein überdachter Treffpunkt mit Sonnen- und Regenschutz (75,9 Prozent). Schatten und Sitzgelegenheiten für Eltern am Spielplatz erreichen ähnlich hohe Werte (74,1 bzw. 66,7 Prozent).
- Eine Mehrheit von 59,3 Prozent befürwortet die Umwandlung des Basketballfelds in ein Multifunktionsfeld.
- Spielgeräte sollen vor allem robust sein (59,3 Prozent) und alle Altersgruppen von 0 bis 12 Jahren ansprechen (64,8 Prozent).
- Beleuchtung an den Wegen ist der wichtigste Punkt bei der Gestaltung (57,4 Prozent), dicht gefolgt vom Erhalt der großen Bäume (44,4 Prozent).
- Sauberkeit, Pflege und eine ausreichende Anzahl an Müll-eimern ziehen sich als Thema durch die gesamte Umfrage.

ERGEBNISSE IM EINZELNEN

Die Ergebnisse werden wie in den Umfragen in die drei vorgesehenen Nutzungsbereiche Aufenthalt, Jugendbereich und Spielplatzfläche für Kleinkinder geteilt. Zu den jeweiligen Bereichen gab es in der Online-Umfrage immer noch Untergliederungen in Themenschwerpunkte, die während der vor Ort Befragung von den Anwohnenden eingebracht wurden. Die Fragen beruhten daher auf realisierbaren Vorschlägen aus der Nachbarschaft.

1. Aufenthalt

In der Online-Umfrage wurden die Fragen zu der Fläche für den Aufenthalt aufgrund der Nennungen aus der vor Ort Befragung in Unterfragen zu Sitzgelegenheiten, weiteren Gestaltungselementen und allgemeinen Hinweisen zur Gestaltung unterteilt. In einer letzten offenen Frage hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit alles einzubringen was ihnen gefehlt hat.

1.1 Sitzgelegenheiten

Bei den Sitzgelegenheiten stehen gemeinschaftliche Formen vorn: Rundbänke oder mehrere Bänke nebeneinander, an denen man sich in größerer Runde treffen und unterhalten kann, wünschen sich 42,6 Prozent. Fast ebenso häufig genannt werden Liege- und Relaxbänke (38,9 Prozent). 24,1 Prozent sprechen sich für mehr einzelne, über die Fläche verteilte Bänke aus. 22,2 Prozent möchten höhere Bänke mit Armlehnen, die älteren Menschen das Sitzen und Aufstehen erleichtern. Erhöhte „Jugendbänke“ erhalten mit 13 Prozent die wenigsten Stimmen.

Antworten	Anzahl der stimmen	Verhältnis
Erhöhte „Jugendbänke“	7	13,0 %
Höhere Bänke mit Armlehnen (für ältere Menschen)	12	22,2 %
Mehr einzelne und verteilte Bänke	13	24,1 %
Rundbänke oder mehr Bänke nebeneinander, damit man sich auch mit mehr Leuten dort treffen und gut unterhalten kann	23	42,6 %
Liegebänke, Relaxbänke	21	38,9 %
Dazu habe ich keine Meinung	2	3,7 %

1.2 Weitere Gestaltungselemente

Bei den weiteren Elementen für Gestaltung und Aufenthalt ist das Ergebnis eindeutig: Ein überdachter Treffpunkt nach Art eines Pavillons als Sonnen- und Regenschutz wird von 41 von 54 Teilnehmenden bevorzugt (75,9 Prozent) und ist damit der stärkste Einzelwunsch der gesamten Umfrage. Es folgen genügend Mülleimer (42,6 Prozent), eine feste Feuerstelle (37 Prozent), der Erhalt und die Neubepflanzung des Schiffes (33,3 Prozent) sowie der Erhalt oder die Neuanlage eines Platzes mit Bänken (31,5 Prozent).

Antworten	Anzahl der stimmen	Verhältnis
Platz mit Bänken erhalten oder neu anlegen	12	31,5 %
Genug Mülleimer aufstellen	23	42,6 %
Das Schiff behalten und neu bepflanzen	18	33,3 %
Überdachter Treffpunkt, ähnlich wie ein Pavillon, als Sonnen- und Regenschutz	41	75,9 %
Feste Feuerstelle	20	37,0 %
Dazu habe ich keine Meinung	2	3,7 %



1.3 Wichtiges zur Gestaltung der Fläche

Bei der Gestaltung der Freifläche steht die Beleuchtung der Wege an erster Stelle (57,4 Prozent). Der Erhalt der großen Bäume (44,4 Prozent) und eine gesicherte Pflege beziehungsweise eine pflegeleichte Gestaltung (40,7 Prozent) folgen. Ergänzende Baumpflanzungen (38,9 Prozent) und barrierefreie Wege (37 Prozent) werden ebenfalls häufig genannt. Ein neuer Hügel auf der Spielplatzfläche (25,9 Prozent) und Blumenbeete mit abwechslungsreicher Bepflanzung (24,1 Prozent) landen dahinter.



Antworten	Anzahl der stimmen	Verhältnis
Große Bäume erhalten	24	44,4 %
Beleuchtung an den Wegen	31	57,4 %
Bäume durch weitere Bäume ergänzen	21	38,9 %
Blumenbeete mit abwechslungsreicher Bepflanzung	13	24,1 %
Barrierefreie Gestaltung der Wege	20	37,0 %
Gute Pflege sichern oder pflegeleichte Gestaltung	22	40,7 %
Neuen Hügel auf neuer Spielplatzfläche (begrenztes Platzangebot auf Spielplatz)	14	25,9 %
Dazu habe ich keine Meinung	6	11,1 %

1.4 Weitere Anregungen oder Ideen zur Fläche für den Aufenthalt

In den offenen Antworten zu diesem Bereich (19 Nennungen) tauchen vor allem vier Themen auf: eine Grillmöglichkeit in Verbindung mit einer Feuerstelle, Sauberkeit und regelmäßige Grünpflege, ein Wasserangebot für Kinder im Sommer sowie Geräte zum Trainieren. Genannt werden außerdem eine große geschwungene Bank zum Entspannen, überdachte Sitzplätze, öffentliche Toiletten und ein Bereich speziell für ältere Menschen. Zwei Rückmeldungen thematisieren Sicherheit und schlagen eine Polizeiwache im Quartier beziehungsweise Videoüberwachung vor, eine weitere regt an, den Basketballplatz nachts zu schließen, um Lärmbelästigung zu vermeiden.

HIER EINE AUFLISTUNG DER EINGEBRACHTEN ANTWORTEN:

- Eine Feuerstelle mit der Möglichkeit zu grillen
- Zur Feuerstelle einen Grill
- Grillplatz
- Grill und neue Anlage zum trainieren
- Sitzplätze am Platz unter einem Dach damit man nicht nass wird und eine schöne Grillecke
- Alles etwas bunter gestalten
- Schön grün mit Pflanzen und abwechslungsreich
- Eine Fläche nur für ältere Personen
- öffentliche Toiletten
- Neue Anlagen zum Trainieren
- Mehr Geräte zum trainieren
- Große geschwungene Bank zum Chillen
- Es soll endlich mal sauber bleiben ansonsten hat der Umbau keinen Sinn und in einem Jahr ist alles wieder kaputt
- Grünpflege und Reinigung der Plätze
- Regelmäßig sauber machen
- Etwas mit Wasser für die Kinder im Sommer!!
- Mehr für den Spielplatz für die Kinder
- Rund um die Uhr besetzte Polizeiwache
- Video-Überwachung
- Vielleicht könnte man den Basketball Platz abends/nachts verschließen, damit wir nicht lärmbelästigt werden

2. Jugendbereich

In der Online-Umfrage wurden die Fragen zum Jugendbereich aufgrund der Nennungen aus der vor Ort Befragung in Unterfragen zur Entwicklung des Basketballfeldes und zu potenziellen ergänzenden Elementen unterteilt. In einer letzten offenen Frage hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit alles einzufragen, was ihnen in den Fragen zu diesem Bereich gefehlt hat.

2.1 Basketballfeld

Für das Basketballfeld gibt es eine klare Mehrheit: 59,3 Prozent sprechen sich dafür aus, es zu einem Multifunktionsfeld für Basketball, Fußball, Volleyball und Tennis auszubauen. Eine Umwandlung in eine Padel-Spielfläche befürworten 18,5 Prozent, den Erhalt als reines Basketballfeld mit erneuertem Bodenbelag 16,7 Prozent.

Antworten	Anzahl der stimmen	Verhältnis
Bodenbelag Basketballfeld erneuern und nur als Basketballfeld erhalten	9	16,7 %
Basketballfeld als Multifunktionsfeld (Basketball, Fußball, Volleyball, Tennis)	32	59,3 %
Umwandeln in Padel-Spielfläche	10	18,5 %
Dazu habe ich keine Meinung	3	5,6 %

2.2 Ergänzende kleinere Elemente

Bei den kleineren Elementen auf der Fläche liegt eine Calisthenics-Anlage für Übungen mit dem eigenen Körpergewicht mit 57,4 Prozent vorn. Eine kleinere Lösung mit Barren und Hangelgerüst kämen für 31,5 Prozent infrage. Ausreichend freie Fläche vor dem Jugendtreff für Aktionen (29,6 Prozent) und eine Tischtennisplatte (27,8 Prozent) liegen dahinter. Der Wunsch nach Bewegungs- und Trainingsangeboten zieht sich auch durch die offenen Antworten.

Antworten	Anzahl der stimmen	Verhältnis
Calisthenics-Anlage (Sportgerät für Übungen mit eigenem Körpergewicht)	31	57,4 %
Barren und Gerüst zum Hangeln (anstatt kompletter Calisthenics-Anlage)	17	31,5 %
Tischtennisplatte	15	27,8 %
Genug freie Fläche vor dem Jugendtreff für Aktionen	16	29,6 %
Dazu habe ich keine Meinung	2	3,7 %



2.3 Weitere Anregungen oder Ideen zur Gestaltung des Jugendbereichs?

Die offenen Antworten zum Jugendbereich (10 Nennungen) betreffen überwiegend die Verträglichkeit der Nutzung: eine schalldämmende Ausführung des Basketballplatzes, damit der Lärm sich nicht so weit ausbreitet, und der Wunsch, dass die Fläche allen offensteht und nicht dauerhaft von denselben Gruppen belegt wird. Weiter genannt wird ein Cricket-Platz, ein gesicherter Bereich für kleinere Kinder, gemeinsame Gestaltungs- und Malprojekte mit dem Jugendtreff sowie ein Kiosk beziehungsweise ein Lebensmittelmarkt in der Siedlung.

HIER EINE AUFLISTUNG DER EINGEBRACHTEN ANTWORTEN:

- Basketballplatz eventuell nach Möglichkeit geräuschkäufend einrichten, damit der Schall sich nicht so weit ausbreitet
- Dass alle dort hinkönnen und nicht nur immer dieselben Leute den Platz belegen
- Trotzdem an Platz für Cricket denken. Wegen Platzmangel kein eigener Platz möglich. Mit festen Gitten am Basketballplatz kann auch dort gespielt werden.
- Begrenzungen mit Toren für Kleinkinder
- Vielleicht auch noch was für Kleinkinder
- Projekte zur malerischen Gestaltung mit dem Jugendtreff
- Siedlungs-Kiosk
- Ein Discounter wo der AK-Kauf früher war

3. Spielplatzfläche für Kinder

In der Online-Umfrage wurden die Fragen zur Spielplatzfläche für Kinder aufgrund der Nennungen aus der vor Ort Befragung in Unterfragen zu den Schwerpunkten für Altersgruppen, Spielgeräte für den Spielplatz, zum Material der Spielgeräte und die weitere Ausstattung des Spielplatzes unterteilt. In einer letzten offenen Frage hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit alles einzubringen, was ihnen in den Fragen zu diesem Bereich gefehlt hat.

3.1 Für welches Alter?

Bei der Altersausrichtung ist das Votum eindeutig: 64,8 Prozent wünschen sich eine ausgewogene Gestaltung mit Spielgeräten für Kinder von 0 bis 12 Jahren, sodass Geschwister gemeinsam hingehen können. Eine Ausrichtung auf eine einzelne Altersgruppe erhält jeweils nur wenige Stimmen.

Antworten	Anzahl der stimmen	Verhältnis
Mehr Spielgeräte für Kleinkinder (0 – 3 Jahre)	3	5,6 %
Mehr Spielgeräte für Vorschulkinder (3 – 6 Jahre)	4	7,4 %
Mehr Spielgeräte für Schulkinder (6 – 12 Jahre)	5	9,3 %
Ausgewogene Gestaltung mit Spielgeräten für verschiedene Altersgruppen (0 – 12 Jahre, Geschwister können zusammen hin)	35	64,8 %
Dazu habe ich keine Meinung	7	13,0 %



3.2 Spielgeräte für den Spielplatz

Bei den Spielgeräten waren vier Favoriten auszuwählen. Am häufigsten genannt wird ein Häuschen mit Rutsche und Klettermöglichkeiten (53,7 Prozent), gefolgt von einer größeren Rutsche auch für ältere Kinder (42,6 Prozent) und der Kombination einer Rutsche mit einem neu angelegten Hügel (38,9 Prozent). Klettergerüst (37 Prozent), Kinderschaukel (35,2 Prozent) und Nestschaukel (29,6 Prozent) folgen. Ein Sandkasten erhält mit 18,5 Prozent die geringste Zustimmung.

Antworten	Anzahl der stimmen	Verhältnis
Größere Rutsche auch für größere Kinder	23	42,6 %
Rutsche mit neu angelegtem Hügel kombinieren	21	38,9 %
Häuschen mit Rutsche und Klettermöglichkeiten	29	53,7 %
Kinderschaukel	19	35,2 %
Nestschaukel	16	29,6 %
Klettergerüst	20	37,0 %
Sandkasten	10	18,5 %
Dazu habe ich keine Meinung	5	9,3 %

3.3. Material der Spielgeräte

Beim Material überwiegt der praktische Blick: 59,3 Prozent legen vor allem Wert auf robuste Geräte, die nicht so schnell kaputtgehen. Der Verzicht auf Metall wegen der Hitzeentwicklung und der Wunsch nach mehr Holz erhalten jeweils 16,7 Prozent.

Antworten	Anzahl der stimmen	Verhältnis
Größere Rutsche auch für größere Kinder	23	42,6 %
Rutsche mit neu angelegtem Hügel kombinieren	21	38,9 %
Häuschen mit Rutsche und Klettermöglichkeiten	29	53,7 %
Kinderschaukel	19	35,2 %
Nestschaukel	16	29,6 %
Klettergerüst	20	37,0 %
Sandkasten	10	18,5 %
Dazu habe ich keine Meinung	5	9,3 %

3.5 Weitere Anregungen oder Ideen zur Gestaltung des Spielplatzes für Kinder

Die offenen Antworten (7 Nennungen) ergänzen: weniger Sand und stattdessen Lauf- oder Gummiboden, zusätzliche Klettermöglichkeiten, gesicherte Eingangsbereiche, damit kleine Kinder nicht unbemerkt weglaufen können, sowie Wasserspender, Kindertoiletten und ein Sonnencremespender. Auch hier wird erneut auf zusätzliche Mülleimer und auf Tische für Eltern hingewiesen.

HIER EINE AUFLISTUNG DER EINGEBRACHTEN ANTWORTEN:

- mehr Mülleimer rund um die Siedlung anbringen, damit es auf den Straßen sauber bleibt
- Klettermöglichkeiten
- Sandkasten weg lassen sandig ist es genug =)
- Holz und robuste Spielmöglichkeiten
- Die Eingangsbereiche mit Riegel oder Türen, damit die Kinder nicht einfach weglaufen können
- Wäre toll, wenn sich die Eltern auch dort wohl fühlen mit Tischen
- Wasserspender, Toiletten für Kinder, Sonnencremespender.
- Weniger Sand und mehr Lauf- oder Gummiboden

4. Was hat in der Umfrage noch gefehlt?

- In einer offenen Frage hatten am Ende der Umfrage alle nochmal die Möglichkeit eine offene Rückmeldung zu geben. Möchten Sie uns noch etwas mitteilen oder hat aus Ihrer Sicht etwas gefehlt?
- Alles gute Fragen mehr Bänke, Feuerstelle, Spielplatz schöner, das Boot bleibt es fehlt ein neuer Laden
- Es stört nur die nächtliche Lärmbelästigung Im Basketball-Platz ansonsten passt alles
- Ich bin selbst Anwohner und halte es für angebracht am großen Parkplatz, am Cage Soccer und am Platz Kameras aufzustellen, damit Brandstiftung und Vandalismus hoffentlich eingedämmt werden
- Ich finde es super, dass es so was gibt. Ihr möchtet vieles verschönern. Aber es gehören auch wir Anwohner dazu, die das schätzen und auch sauber und ordentlich halten
- Ich würde es cool finden, wenn am Platz noch ein Tisch mit eingebaut wird
- Die Polizeiwache wäre wichtig
- Es ist schön, dass obwohl es Schwierigkeiten in der Siedlung gab, alles schöner gemacht wird und diverse Altersgruppen betrachtet werden. Es ist gut, dass für die Auswahlmöglichkeiten eure und eine Auswahl von Mitbewohner einbezogen werden. Ansonsten eine tolle Leistung =)
- Kleinen Wasser Platz zum abkühlen
- Man könnte eine Aufsichtsperson vom Jugendtreff organisieren
- Prima Möglichkeit möglichst viele Menschen zu involvieren - hoffentlich beteiligen sich auch viele

5. Beurteilung der Umfrage

In einer letzten frage konnten alle Teilnehmenden die Umfrage mit Sternen bewerten (1 Stern = sehr schlecht, 5 Sterne = sehr gut). Insgesamt wird die Umfrage überwiegend als sehr gut bewertet (81,5 %):

Antworten	Anzahl der stimmen	Verhältnis
★☆☆☆☆ 1/5	0	0,0 %
★★☆☆☆ 2/5	0	0,0 %
★★★☆☆ 3/5	2	3,7 %
★★★★☆ 4/5	8	14,8 %
★★★★★ 5/5	44	81,5 %

ZUSAMMENGESTELLT VON

Sinja Büsselmann und Johannes Kuhl
STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH

Stadtteilmanagement

„Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“
Im Auftrag der Stadt Koblenz
Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7
56070 Koblenz

Mobil: 0176 46790520

E-Mail: stm-neuendorf@stadtberatung.info

Web: www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de



STADT-BERATUNG
Dr. Sven Fries GmbH